

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um dieselbe Zeit, am 22. Mai, fiel noch ein Held des 1. Regiments, Jhr. Ernst Pontalti, eingeteilt als Flugzeugführer bei der Fliegerkompagnie Nr. 51. Um einen Kameraden bei einem Erkundungsflug aus der feindlichen Umgarnung zu retten, griff er in edler Selbstaufopferung und Pflichterfüllung vier feindliche Flugzeuge an. Seinem Kameraden gelang es dadurch, die Heimstation ohne weitere Luftkämpfe zu erreichen, während Pontalti in dem ungleichen Kampf schließlich im brennenden Flugzeug abgeschossen wurde und hiebei den Tod fand. Er wurde mit der Goldenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

### **Das 3. und das 4. Regiment wieder auf der Hochfläche von Folgaria**

(Ende Februar bis Ende Mai 1918)

Ende Februar wurde das 3. Regiment aus der Retablierungsstation Trient wieder auf die Hochfläche von Folgaria befohlen, wo es die Reserve des XIV. Edelweißkorps zu bilden hatte.

Das 3. Regiment war am 28. auf der Piazza d'armi in Trient gestellt und marschierte nach der Besichtigung durch den Armeekommandanten FM. Freih. von Krobotin in den Raum Caliano—Besenello. 24 Offiziere und Fähnriche, die bereits eine sehr lange Felddienstleistung hinter sich hatten, gingen zum Ersatzbataillonskader nach Steyr ab.

Die Nacht zum 1. März verbrachten die Bataillone des 3. Regiments in Besenello und Caliano. Am nächsten Tag wurde bei starkem Regen der Marsch fortgesetzt. Auf den Höhen schneite es, so daß die Trains auf der vereisten und verschneiten Gebirgsstraße nur langsam vorwärts kamen. Die Zeit der Verwendung des 3. Regiments als Korpsreserve auf der Hochfläche von Folgaria wurde zur Ergänzung der Ausrüstung, zur Ausbildung und auch zur Erholung ausgenützt. Um die schwachen Gefechtsstände teilweise wenigstens auszufüllen, wurde eine Kompagnie des XXXV. Marschbataillons des Regiments und eine Marschkompagnie des Infanterieregiments Nr. 49 aufgeteilt.

### **Das III. Bataillon des 3. Regiments auf dem Borcolapafz in Stellung**

(15. März bis 6. Mai 1918)

Das III. Bataillon des 3. Regiments löste in der Nacht zum 15. März das Landsturmbataillon Nr. 39 aus der Borcola-Stellung ab. Heftiger Schneefall lähmte die Gefechtsfähigkeit während der kommenden Wochen. Da die Kampfstellungen durch die Unbilden des Winters stark beschädigt waren, bestand die Haupttätigkeit der Besatzung meist in der Herrichtung der Gräben und im Ausschaufeln der Nachschubwege. Zeitweise störte starkes Artilleriefeuer die Arbeit und den Verkehr auf der Pafzstraße.

Am 17. April abends gingen zwei Offizierspatrouillen, darunter Lt. v. Selmini mit vier Mann, zur Erkundung gegen Griso vor und fanden diesen Ort und auch die dortige Stellung vom Feinde frei. Während des Monats April blieb die Artillerietätigkeit der Italiener auch bei unsichtigem Wetter sehr rege und verursachte an den Kampfgräben beträchtlichen Schaden.

Nach fast vierwöchentlichem Aufenthalte auf dem Borcolapafz folgte in der Nacht zum 6. Mai die Ablösung des III. Bataillons durch Standeschützen. Das Bataillon kantonierte in Piazza und übersiedelte am 19. Mai als Divisionsreserve nach Serrada.

Die übrigen Bataillone des 3. Regiments waren bis 12. April als Korpsreserve im Raume von Folgaria verblieben. An Marschformationen wurden zur Standesergänzung in dieser Zeit eingeteilt: zwei Kompagnien des XXXVI. Marschbataillons, eine des XXXVI. Marschbataillons des 2. Regiments, zwei des XXXVI. Marschbataillons des Infanterieregiments Nr. 54 und drei des Infanterieregiments Nr. 100.